

**Küsnacht** Artischock mit jurierter Ausstellung

# Die Suche nach «Verbindung»

Alljährlich und kontinuierlich organisiert Artischock eine spezielle Ausstellung. Dieses Jahr sind die jurierten Arbeiten bis 11. Juli zu sehen.

«In diesem Jahr wählten wir nichts Gegensätzliches, sondern etwas Verbindendes», erklärt die Präsidentin von Artischock, Verena Stüber, und fügt hinzu: «...mit dem Thema «Verbindung» geben wir unseren Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich vielseitig und fantasievoll auszudrücken, dies individuell und künstlerisch in ihre Werke einfließen zu lassen und diese anschliessend einem breiten Publikum zu präsentieren.»

Eine Jury aus sechs Kunstsachverständigen verschiedener Richtungen hat unter der Leitung des profunden Kunst-

kenners und -vermittlers Peter Killer die Gruppenausstellung zusammengestellt. Die anspruchsvolle Auswahl erfolgte im Rahmen einer sorgfältigen Evaluation der Bilder und Skulpturen und hat neben dem künstlerischen Gehalt auch die Interpretation des Begriffs «Verbindung» als Kriterium berücksichtigt.

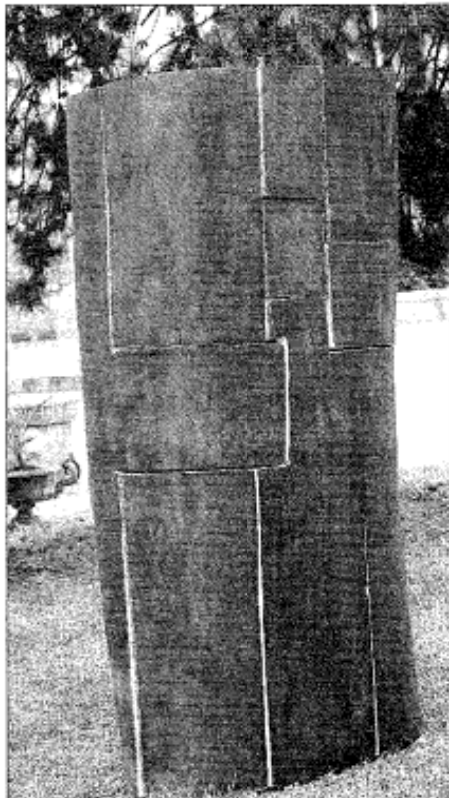
Einerseits kann die Bezeichnung der «Verbindung» in der Technik als eine Art des mechanischen Zusammenhalts, in der Telekommunikation jedoch als Nachrichtenverbindung verstanden werden. Andererseits ist eine Verbindung auch ein Zusammenschluss, eine Beziehung und Partnerschaft von gefühlvollem, emotionalem und geistigem Charakter.

## Künstlerische Umsetzung

Die 34 ausgewählten Ausstellenden zeigen, wie sie den Begriff «Verbindung» verstehen, interpretieren und künstlerisch umsetzen. Aufgabe war, eigens zu diesem Thema neue Werke zu produzieren. So sind Bilder, Fotografien, Skulpturen und eine Stickerei aus verschiedenen Materialien gestaltet worden, wobei jedes einzelne Kunstwerk für sich steht. Als Ergebnis präsentiert sich eine beeindruckend bunte Palette mit verschiedenen Techniken. Artischock ist es gelungen, mit einer vielfältigen Ausstellung die schönen Räume und das Ambiente des Höchhuus wirkungsvoll zu nutzen. Folgende Personen zeigen ihre Werke im Höchhuus:

ABTA, Freda Alschuler, Barbara Babo, Ueli Bär, Jean-Louis Bertrand, Andrea Betschart, Susi Bleulex, Ursula Brüngger, Susan Butti, Irene Christen-Dürig, Helga Falke, Tibor Franaszek, Elf Gasser, Bernadette Gerth, Andrea Hangartner, David Haydon, Kerstin Heinze-Grohmann, Heidi Izzo, Maria Kaegi, Doris Kummer, Nicole Nievergelt, Franziska Oberholzer, Irma Peter, Heinz Roder, Brigitta Roelli-Gresch, Werner Rosenberger, Olga Rusterholz, Suzanne Schmidt, Kathrin Severin, Marlis Spielmann, Christian Stern, Verena Surholt, Rosemarie Winteler und Marianne Wirthlin.

Vernissage: Donnerstag, 17. Juni, 18 Uhr. Finissage: Sonntag, 11. Juli, 11 bis 17 Uhr, Galerie im Höchhuus, Seestrasse 123, 8700 Küsnacht. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr. [www.artischock-verein.ch](http://www.artischock-verein.ch). (e)



**Eine Statue von Irma Peter zum Ausstellungsthema «Verbindung» steht seit gestern vor dem Höchhuus. (zvg)**